



**Stadt Bern**  
Präsidialdirektion

Statistikdienste  
Junkerngasse 47  
Postfach, 3000 Bern 8

Abteilung Stadtentwicklung

Telefon 031 321 75 31  
Fax 031 321 75 39

MEDIENMITTEILUNG DER STATISTIKDIENSTE

Nr. 05/2011

## **Bevölkerungsentwicklung im ersten Halbjahr 2011**

### **Stadt Bern – Bevölkerungswachstum hält an**

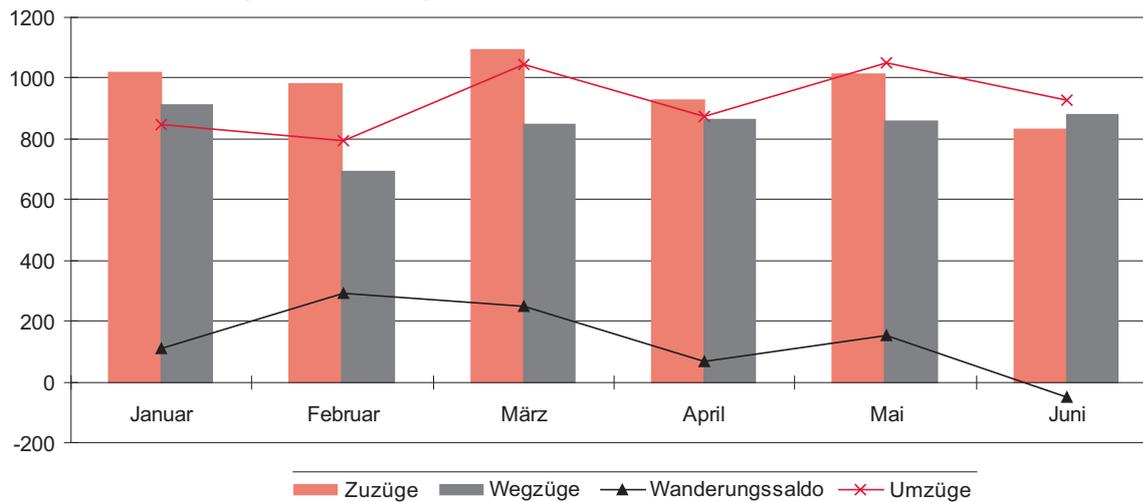
**Bern, 27. Juli 2011.** Im ersten Halbjahr 2011 wächst die Bevölkerung der Stadt Bern um **853 Personen** auf **132 555 Einwohnerinnen und Einwohner** an. Der Trend der vorangegangenen sechs Jahre findet in der ersten Hälfte des Jahres 2011 also seine Fortsetzung. Dies ist vor allem auf einen positiven Wanderungssaldo zurückzuführen. Zudem sind steigende Geburtenzahlen, mehr heiratende Personen und weniger Geschiedene zu verzeichnen. Dies zeigen die neusten Auswertungen der Statistikdienste der Stadt Bern.

#### **Weiter wachsende Bevölkerungszahl**

Ein positiver Wanderungssaldo und mehr Geburten als Todesfälle bewirken einen Anstieg der Bevölkerung im ersten Halbjahr 2011 um 0,6 % auf 132 555 Personen. Davon besitzen 103 079 (77,8 %) einen Schweizer Pass, 29 476 (22,2 %) sind ausländische Staatsangehörige. Verglichen mit dem Bestand per 31.12.2010 ist der Ausländeranteil per 30.6.2011 um 0,1 Prozentpunkte gestiegen. Im gleichen Zeitraum hat sich auch der männliche Bevölkerungsanteil erhöht und zwar von 47,4 % auf 47,6 % (total 63 090 Personen). Noch immer ist mit 52,4 % oder 69 379 Personen die Mehrheit in der Stadt Bern weiblich.

#### **Wanderungssaldo steigend – auch bei Schweizer Staatsangehörigen**

Im ersten Halbjahr 2011 stehen 5861 Zuzügen in die Stadt Bern 5047 Wegzüge aus der Stadt gegenüber, was einen positiven Wanderungssaldo von 814 Personen ergibt. Während die Zahl der Zuzüge gegenüber derselben Vorjahresperiode um 14,1 % angestiegen ist, beläuft sich die Zunahme bei den Wegzügen lediglich auf 2,8 %. Entsprechend macht der Wanderungssaldo in den ersten sechs Monaten dieses Jahres mehr als das Dreieinhalbfache des letztjährigen aus.

**Grafik 1: Zu-, Weg- und Umzüge in der Stadt Bern im ersten Halbjahr 2011**

Ein positiver Wanderungssaldo war in den vergangenen Jahren meist durch Mehrzuzüge ausländischer Staatsangehöriger bedingt, während bei der einheimischen Bevölkerung die Wegzüge überwogen. Im ersten Halbjahr 2011 trugen die Schweizerinnen und Schweizer mit knapp 30 % (242 Personen) zum positiven Wanderungssaldo bei. 3718 zuziehenden stehen 3476 wegziehende Schweizerinnen und Schweizer gegenüber.

Auch innerstädtische Umzüge erfreuen sich grosser Beliebtheit, wechselten doch in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 5538 Personen – 9,3 % mehr als vor Jahresfrist – ihre Adresse innerhalb der Stadt Bern. Gemessen an der mittleren Wohnbevölkerung ist dies beinahe jede 24. Person.

### Hoher Mehrzuzug in der Altersgruppe 16 bis 29 Jahre

Wie schon seit längerem überwiegen auch in den Monaten Januar bis Juni 2011 die Zuzüge bei den 16- bis 29-Jährigen deren Wegzüge deutlich. Der positive Wanderungssaldo der Stadt Bern ist primär dieser Altersgruppe zu verdanken. Die Stadt ist Anziehungspunkt für junge Menschen, die in Bern eine Ausbildung absolvieren, aus beruflichen Gründen herziehen und/ oder die Möglichkeiten schätzen, die eine Stadt wie Bern zu bieten hat.

Bei den unter 16- resp. über 30-Jährigen hingegen resultiert, ebenfalls nicht neu, ein Wegzugsüberschuss. In diesen Zahlen spiegeln sich u.a. der Familienmehrwegzug sowie der Mehrwegzug von Personen nach der Pensionierung.

**Tabelle 1: Zu- und Wegzüge in der Stadt Bern im ersten Halbjahr 2011**

	Alter in Jahren:				
	unter 16	16–19	20–29	30–64	65 und mehr
Zuzüge	326	199	2 749	2 453	134
Wegzüge	516	99	1 727	2 506	199
Wanderungssaldo	- 190	100	1 022	- 53	- 65

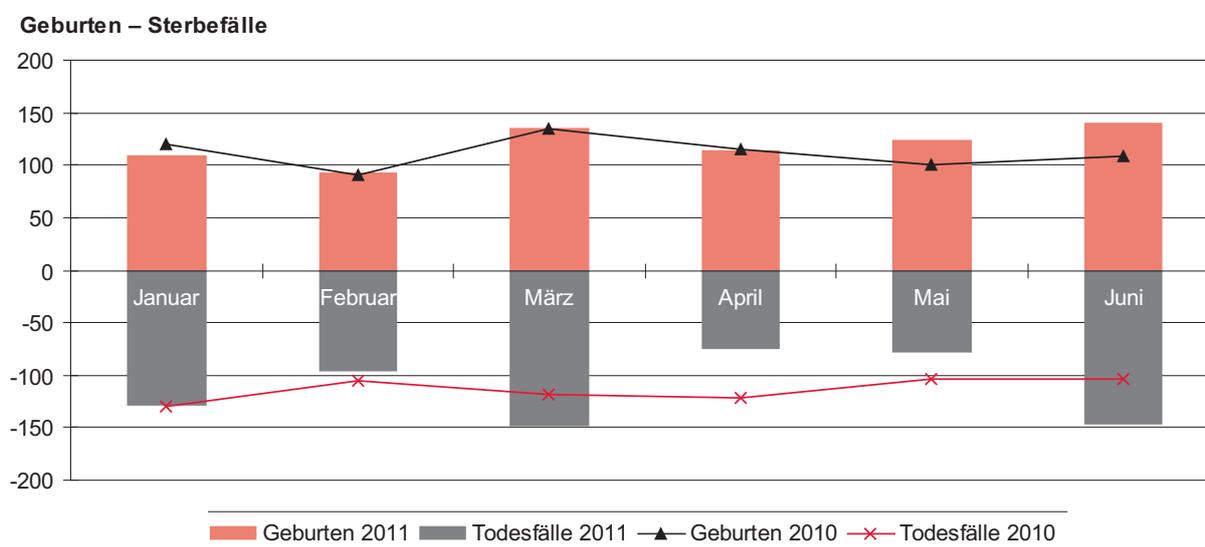
### Schweizerinnen gebären mehr Kinder als vor Jahresfrist

Im ersten Halbjahr 2011 wurden in Bern 709 Kinder geboren (558 Schweizer und 151 ausländische Kinder), was – verglichen mit dem 1. Halbjahr 2010 – einer Zunahme um 6,0 % (+40 Babys) entspricht. Diese Zunahme entfällt praktisch komplett auf Schweizer Kinder. Die Zahl der Neugeborenen ausländischer Nationalität erhöhte sich gegenüber derselben Vorjahresperiode nur um ein Baby.

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres wurden 670 Todesfälle registriert, elf weniger als in der gleichen Vorjahresperiode. Bei 93,1 % aller Verstorbenen handelte es sich um Schweizer Staatsangehörige.

Die nachfolgende Grafik orientiert über die Geburten und Sterbefälle in den ersten sechs Monaten 2010 bzw. 2011. Monatliche Schwankungen können theoretisch auch durch Verzögerungen innerhalb von administrativen Verarbeitungsprozessen bedingt sein.

### Grafik 2: Geburten und Todesfälle in der Stadt Bern im ersten Halbjahr 2010 und 2011



### Eheschliessungen im Trend – Scheidungen eher nicht

Während beinahe 6 % mehr Menschen im ersten Halbjahr 2011 ihre Hochzeit feierten, hat die Zahl der geschiedenen Personen gegenüber der gleichen Vorjahresperiode um mehr als ein Viertel abgenommen.

Tabelle 2: Heiraten und Scheidungen in der Stadt Bern, nach Heimat

	1.1.–30.6.2011	1.1.–30.6.2010	Veränderung
<b>Heiratende Personen</b>	<b>697</b>	<b>659</b>	<b>38</b>
Schweizerische	498	475	23
Ausländische	199	184	15
<b>Geschiedene Personen</b>	<b>354</b>	<b>488</b>	<b>- 134</b>
Schweizerische	236	341	- 105
Ausländische	118	147	- 29

**Methodisches:**

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern wird über das ganze Jahr beobachtet. Ihre Entwicklung wird in den Monatsberichten der Statistikdienste aufgezeigt und basiert auf den **Bewegungsdaten** der Einwohnerdatenbank des Polizeiinspektorats der Stadt Bern. Die Bevölkerung am jeweiligen Monatsende entspricht jener anfangs Monat zuzüglich Zugänge (Geburten und Zuwanderung) und abzüglich Abgänge (Todesfälle und Abwanderung) im Berichtsmonat. Diese Auswertungen nach der sogenannten Fortschreibungsmethode haben **provisorischen** Charakter. Die **definitive** Bevölkerungszahl der Stadt Bern am 31. Dezember wird aufgrund der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Bestandesdaten der Einwohnerdatenbank des Polizeiinspektorats eruiert. Diese Bestandeszahl kann von der im Verlaufe des Jahres durch Fortschreibung ermittelten abweichen.

Im August 2011 publiziert das Bundesamt für Statistik im Rahmen der neuen Bevölkerungsstatistik STATPOP Bevölkerungsstände der Gemeinden in der Schweiz. Diese weisen die ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz aus und sind mit der hier publizierten Wohnbevölkerung nicht zu vergleichen.

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Informationen zur aktuellen demografischen Entwicklung der Stadt Bern sind zu finden in den «Monatsberichten», erhältlich bei den Statistikdiensten der Stadt Bern oder unter [http://www.bern.ch/leben\\_in\\_bern/stadt/statistik](http://www.bern.ch/leben_in_bern/stadt/statistik).